

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
30. September 2022
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 188



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith



**Schöne
Herbsttage...**



wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Brief des Bürgermeisters (Seite 3) • Arbeiten durch den Bauhof und Personal-News (Seite 7)
Energiespartipps (Seite 26-27) • Inhaltsverz. (Seite 2) • Impressum (Seite 3) u.v.m.

Inhaltsverzeichnis

Abholung Baum-/Strauchschnitt	9	Kindergärten	10, 11
Apotheken-Notdienst	36	Musikmittelschule	14, 15
Arbeiten des Bauhofs	7	Personalia	2
Atelier Bajadere	25	Pfarre Neuhaus	21
Ärzte-Notdienst	36	Praktikanten	6
Behörden-Termine-Beratungen	31	Prym-Häuser Neubau	4
Bezirksfest 100 Jahre NÖ	8	Rotes Kreuz	30
Bürgermeisterbrief	3	SC Weissenbach	20, 21
Bürgerbeteiligung Photovoltaik	5	Straßensanierungen	7
Energie sparen	26, 27	Statistik Austria	25
Ferienspiel	15	Tennisclub Weissenbach/Furth	19
Gästebetten gesucht	29	Turnverein	18
Gemeindearchiv	24	Umweltgemeinderat	5
Gemeinderatsbericht	4	Veranstaltungen	33
Gemeinsam.Sicher	29	Volksschule	12, 13
Gesundes Weissenbach	16, 17, 23	Winter - und was dabei zu beachten ist	8
Heckentag	8	Zahnärzte-Notdienst	35
Heimatismuseum-Bericht	22	Zivilschutz Probealarm	6

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde ...

3. August 2022

Anton Steiner

Weissenbach



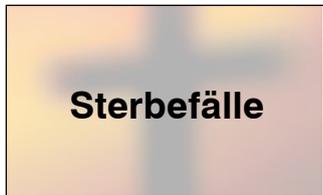
Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

1. Juli 2022	Margit und Günter Henhappel	Weissenbach	Goldene Hochzeit (50)
21. Juli 2022	Gertrude und Leopold Geyer	Weissenbach	Diamantene Hochzeit (60)
24. Juli 2022	Rudolf Aubruner	Weissenbach	80. Geburtstag
10. August 2022	Franziska Seewald	Weissenbach	85. Geburtstag
11. August 2022	Rosa Hofbauer	Weissenbach	80. Geburtstag
18. August 2022	Gertrude Geyer	Weissenbach	85. Geburtstag
21. August 2022	Helga Döllner	Weissenbach	80. Geburtstag
4. September 2022	Inge Bussweg	Weissenbach	90. Geburtstag
15. September 2022	Inge Grifone	Weissenbach	80. Geburtstag
23. September 2022	Horst Sokolik	Neuhaus	85. Geburtstag
29. September 2022	Wolfgang Müller	Neuhaus	80. Geburtstag
30. September 2022	Hedwig u. Johann Hirschhofer	Schwarzensee	Goldene Hochzeit (50)



Wir trauern um unsere MitbürgerInnen ...

27. Juli 2022	Johann Franz	Neuhaus
8. August 2022	Anna Bilek-Schuhmann	Neuhaus
5. September 2022	Helene Vogl	Weissenbach



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Nach einem sehr heißen Sommer hat nun der Herbst Einzug gehalten. Ich hoffe, dass Sie Ihren wohlverdienten Urlaub genießen konnten.

Was geschah so in den **Sommermonaten** in unserer Gemeinde? Die Straßenanlage in der Torsteingasse konnte durch die Firma Lang und Menhofer asphaltiert werden.



Die Pflasterarbeiten bzw. die Einfassungen wurden von der Fa. Thomas Makas und unseren Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Es wurde kontinuierlich an der LED Umstellung der Straßenbeleuchtung weitergearbeitet.

Der Teilbebauungsplan für das Villengebiet in Weissenbach wurde ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. Eine Genehmigung dazu liegt vom Amt der N.Ö. Landesregierung vor.

Zum Thema **Zivilschutz** kann ich Ihnen berichten, dass alle Sirenen des

Gemeindegebietes überprüft wurden. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Am **1. Oktober** findet wie alljährlich der **Zivilschutzprobealarm** statt.

Das **Ferienspiel 2022** war ein großartiger Erfolg. Aufgrund der Tatsache, dass das Ferienspiel nach längerer Pause (COVID 19) wieder stattfinden konnte, waren besonders viele Kinder und Jugendliche dabei. Mein Dank gilt den Veranstaltern und den Mitwirkenden.



Hinweisen möchte ich auf die **Abholaktion Baum- und Strauchschnitt** (Anmeldeabschnitt befindet sich im Blattinneren).

Das Thema **Energie** beschäftigt uns alle. Bitte lesen Sie dazu die Berichte in dieser Ausgabe.

Wir beschäftigen uns in nächster Zeit mit der **Erstellung des Voranschlags 2023**.

Aufgrund der Tatsache, dass die Energiekosten auf ein beträchtliches Maß steigen werden, müssen wir heuer besonders sparsam und wirtschaftlich unsere finanziellen Mittel einsetzen.

Es gilt so zu handeln, dass wir die notwendigen Pflichtausgaben (z.B. Schulumlagen, Verbandsumlagen etc.) abdecken und trotzdem auch unbedingt wichtige Projekte wie den Radweg mit der Brücke Weinbergstraße finanzieren können - und das ohne eine Erhöhung der Gemeindeabgaben/Gemeindegebühren. In der nächsten Ausgabe der Gemeindestube werden wir über den Voranschlag des nächsten Jahres berichten.

Ich kann nicht genug oft darauf hinweisen, dass **Kinder im Verkehr** Vorrang haben.



Ich ersuche eindringlich auf unseren Straßen, besonders bei Überquerungsbereichen, im Umkreis von Schulen und Kindergärten auf die jungen Verkehrsteilnehmer Acht zu geben. Bei den Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten vom Schulbus sollten Sie, geschätzte Fahrzeuglenker, die Geschwindigkeit so reduzieren, dass Sie problemlos anhalten können. Danke für Ihre Rücksichtnahme!



Was mir wichtig ist:

Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, wenn es um unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger geht.

Zu **Beginn des Schul- und Kindergartenjahres** möchte ich auch dieses Jahr allen Lehrkräften, dem Schul- und Kindergartenpersonal, den Kindern sowie den Eltern alles Gute und viel Erfolg wünschen!

Nach den wirklich schönen Sommermonaten wünsche ich Ihnen eine angenehme Herbstzeit.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Johann Miedl

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 18. November 2022.

Aus dem Gemeinderat Auszugsweiser Bericht aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2022

Der Gemeinderat der Marktgemein-
de Weissenbach tagte am 29. Juni
2022 im großen Sitzungssaal des
Gemeindeamtes.

Der **Prüfungsausschussobmann
GR Markus Skucek** berichtete über
die **Gebarungsprüfung** am 15. Juni
2022. Der Gemeinderat nahm den
Bericht zur Kenntnis.

Die **Änderung des Flächenwid-
mungsplanes** GZ 5070-09/21 samt
den dazugehörigen Stellungnahmen
und Erläuterungen wurde **einstim-
mig** beschlossen.

Der **Teilbebauungsplan Villenge-
biet** GZ 5070-10/22 wurde unter Be-
rücksichtigung der abgegebenen
Stellungnahmen behandelt, es er-
folgte ein **einstimmiger Beschluss**.

Die **Kinderferienaktion** der
BH Baden wurde auch heuer
wieder mit einem Betrag
in der Höhe von
EUR 700,- unterstützt.



Einstimmig wurde der **Mietvertrag**
mit **Dr. Gregor Mohl**, Zahnarzt,
Hauptstraße 13, 2564 Weissenbach
beschlossen.

Auf Initiative von Umwelt-Energie-GR
wird das Projekt **Errichtung PV An-
lagen** mittels Bürgerbeteiligung **ein-
stimmig** vom Gemeinderat beschlos-
sen.

Die **Kleinkinderbetreuung Alten-
markt** wird ab sofort analog dem
Fördermodell der Kleinkinderbetreu-
ung Pottenstein unterstützt.
Für Besuche der Kleinkinderbetreu-



ung in Altenmarkt werden seitens
der Marktgemeinde Weissenbach
Unterstützungsbeiträge bezahlt, so-
mit kommt es zu einer Verringerung
der Elternbeiträge.

Der Ausschuss Familie und Soziales
hat sich mit diesem Thema in seiner
Sitzung beschäftigt, der Gemein-
derat fasste dazu den **einstimmigen
Beschluss**.

Die Firma **Lang und Menhofer** er-
hielt den Auftrag, die **Asphaltie-
rungsarbeiten in der Torsteingas-
se** durchzuführen. Es wurden vier
Angebote eingeholt, die Firma Lang
und Menhofer ging als Bestbieter
daraus hervor.
Dazu wurde ebenfalls ein **einstim-
miger GR-Beschluss** gefasst.

Die Protokolle der Gemein-
deratssitzungen finden Sie auch
auf unserer Homepage unter:
www.weissenbach-triesting.gv.at
(Gemeinderatsprotokolle)

Neue Wohnhäuser in der Further Straße...

Trotz der schwierigen Situation mit
steigenden Baukosten und Liefer-

schwierigkeiten ist die Fertigstel-
lung der Häuser in der Further Stra-
ße in vollem Gange – bis En-
de des Jahres werden die
Fassade, die Innenwände
und der Estrich fertiggestellt.
Danach wird dann der Innen-
ausbau komplettiert und die

Außenanlage gestaltet. Die Fertig-
stellung und somit der Bezug sind
für das Frühjahr 2023 geplant.

Nach dem Umzug der Bewohner
der Pym-Häuser werden die alten
Häuser abgebrochen und der Park-
platz bis Herbst 2023 errichtet.



*... berichtet Arch.
DI Christof Anderle,
Geschäftsführer
der Gemein-
nützigen Woh-
nungsgesellschaft
„Arthur Krupp“,
Gesellschaft mit
beschränkter
Haftung, über den
Baufortschritt bei
den Pym-Häusern.*

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Förderungen NEU

„Raus aus Öl und Gas“ gewährt eine Maximalförderung von 10.500,- Euro (7.500 vom Bund, 3.000,- vom Land NÖ) bei Umstieg auf ein Heizsystem aus erneuerbaren Energien (Wärmepumpe, Pellets, etc.)

Achtung: Der tatsächliche Förderbetrag richtet sich nach der Endabrechnung des Installateurs und darf nicht mehr als die Hälfte der Summe ausmachen.

Ein Beispiel: Kostet der Umstieg 18.000,- werden maximal 9.000,- gewährt.

Ganz wichtig: VOR der Beauftragung muss ein aktueller Energieausweis vorhanden sein oder ein Energie-Beratungsprotokoll des Energieagentur NÖ vorliegen.

Zweiteres kann online ausgefüllt werden. (www.energie-noe.at dann Beratung - Heizungstausch - Erhebungsformular)

Photovoltaik-Förderung:

Hier gibt es ab jetzt 285,- pro kW Peak, aber nur für die ersten 10 kWp. Zum Vergleich: ein Einfamilienhaus kommt mit einer 6 - 8 kWp Anlage aus.

Kleiner Wermutstropfen: Es gibt sogenannte „Fördercalls“, an denen man die Förderung einreichen muss, das heißt, eine Förderung kann nur an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten eingereicht werden. Ist man zu spät dran, wird die Förderung abgelehnt (Windhundprinzip).

Es ist jedoch möglich beim nächsten „Call“ neu einzureichen.

Grundsätzlich übernimmt der Elektriker gerne das Förderansuchen. Es können



aber bei manchen Firmen dafür nicht unbeträchtliche Kosten anfallen (ungefähr 400 - 800 Euro).

Weitere Details und Informationen finden Sie unter www.umweltfoerderung.at

Bei **Fragen** bezüglich dieses umfassenden Themas oder zu anderen umweltrelevanten Problemen können Sie gerne auch mich anrufen unter Tel. **0676 512 91 41** oder Sie schreiben mir eine mail:

leutgeb.gerhard@gmail.com

UGR
Gerhard Leutgeb



Weitere Informationen des Umweltgemeinderates

Photovoltaik Bürgerbeteiligung - ein voller Erfolg

Am 7. Juli startete der Verkauf von 278 Photovoltaik-Paneeelen mit der gut besuchten Informationsveranstaltung im Pfarrsaal.

Zur Erinnerung:

Alle GemeindebürgerInnen hatten die Möglichkeit 1 - 10 Module zum Preis von 380,- /Stk. zu erwerben.

Mit dem Verkauf werden fünf Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäude mit einer Gesamtspitzenlei-

stung von 105 kWp errichtet. Die Gemeinde zahlt ein Zehntel des investierten Geldes einmal im Jahr am 1. August mit 2 % Zinsen zurück. Nach zehn Jahren ist die Investition zurückbezahlt und die Anlagen gehen in Gemeindebesitz über.

Erfreulicherweise war die Beteiligung dieses Projektes so groß, dass innerhalb eines Monats alle Module verkauft wurden.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Personen und Familien bedanken, die mit ihrer Investition dieses, aus meiner Sicht großartige Vorhaben, ermöglichen haben.



Die geplanten PV Anlagen werden so rasch wie möglich umgesetzt. Auf Grund der Lieferverzögerungen bei den Wechselrichtern wird dieses Jahr voraussichtlich die Anlage auf dem Bauhof Dach umgesetzt (160 Paneele), die anderen vier Anlagen im Frühjahr nächsten Jahres.



Praktikanten Sommer 2022

Während des Sommers – genau genommen im Juli und August – beschäftigte die Marktgemeinde Weissenbach einige Praktikanten. Wir freuten uns, dass heuer gleich vier Praktikanten unser Team unterstützten.

Samuel Lechner, Rian Leutgeb, Niclas Reischer wurden im Bereich Bauhof eingesetzt, während **Maximilian Mitterer** in der NÖ Mittelschulgemeinde beschäftigt wurde.

Die jungen Herren leisteten einen wertvollen Beitrag und konnten erste, praxisorien-

tierte Berufserfahrungen sammeln. Wir danken euch für euren Einsatz und wünschen viel Erfolg auf eurem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.



ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
1. Oktober 2022
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.



Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106
3430 Tulln
Telefon: 02272/61820
Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at

Achtlos weg- geworfener Müll...



In letzter Zeit mussten wir leider feststellen, dass es immer wieder zu Verunreinigungen im **Bereich des Kirchenplatzes**, beim „**Pitteldenkmal**“ und beim **ADEG-Parkplatz** kommt.

Bitte entsorgen Sie Ihren Müll in den dafür vorhandenen Mistkübeln. Zigarettenstummel gehören in die vorhandenen Aschenbecher.

Bitte achten wir gemeinsam generell auf Entsorgung des Mülls in den dafür vorhandenen Behältnissen, welche im gesamten Gemeindegebiet flächendeckend vorhanden sind.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Warum nicht in den Mistkübel???



Zum Zivilschutzalarm

Im Katastrophenfall kommt es auf möglichst frühzeitige Information an. Um nicht wertvolle Zeit ungenützt verstreichen zu lassen, wurde ein umfangreiches System aufgebaut. Die Warnung und Alarmierung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte erfolgt über die in allen Orten vorhandenen rund 8.120 Feuerwehrsirenen - in Wien über spezielle Zivilschutzsirenen - wobei das Auslösen der Sirensignale auf Bundes-, Landes-, Bezirks- oder Gemeindeebene möglich ist. Da durch diese Signale nicht auf die Art der Gefahr und richtige Verhaltensmaßnahmen hingewiesen werden kann, müssen im Ernstfall nähere Informationen und Verhaltensregeln laufend durch den ORF durchgegeben werden.

Arbeiten des Bauhofes

Baumpfleßmaßnahmen und Grünschnitt

In regelmäßigen Intervallen werden im Gemeindegebiet die Bäume und Sträucher auf öffentlichem Gut gepflegt und zurückgeschnitten. Die nicht verkehrssicheren oder gefährlichen, weil kranken Bäume werden dann von unseren Mitarbeitern gestutzt bzw. gefällt. Für jeden gefällten Baum werden Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Die Grünpflege im Gemeindegebiet und vor allem das Gießen auf Grund der heurigen starken Trockenheit hat auch diesen Sommer einen großen Stellenwert bei den Arbeiten des Bauhofes eingenommen. Neben den üblichen Mäharbeiten wurden heuer einige Bereiche extensiver abgemäht, um Insekten und Bienen Futter und Rückzugsmöglichkeiten zu belassen.

Diverse Winterschäden

Auf den Gemeindestraßen sind etliche Winterschäden und Schlaglö-



Arbeiten beim Friedhof

cher beseitigt und saniert worden, so zum Beispiel in der Badgasse und am Friedhof in Weissenbach. Zur Zeit werden noch einige Kanaldeckel und kleinere Asphaltflächen saniert.

Bushaltestelle Furtherstraße

Die Sommermonate wurden genützt um in der Furtherstraße im Bereich Sportplatz - Siedlung am Brand eine zusätzliche Bushaltestelle zu schaffen. Dieses Vorhaben wurde mit dem Verkehrsbund Ostregion und der BH-Baden koordiniert. Dankenswerterweise wurde unser Bauhof dabei vom Land Niederösterreich in Form von Arbeitsleistung durch die Straßenmeisterei Pottenstein bei den Pflasterarbeiten unterstützt.



Die neue Bushaltestelle
im Bereich Sportplatz -
Siedlung am Brand.



Die neue
Torsteingasse

Asphaltieren der Torsteingasse

Die neu errichteten Einfamilienhäuser in der Torsteingasse sind fast alle fertig gestellt. So konnte im heurigen Sommer die Straßenanlage durch die Firma Lang und Menhofer asphaltiert werden. Für die vorbereitenden Baumaßnahmen haben unsere Bauhofmitarbeiter mit den Firmen Andreas Steinacher (Erdbau) und Thomas Makas (Pflasterungen) ganze Arbeit geleistet. Wir denken dieses Projekt (Bild oben) kann sich sehen lassen.

Arbeiten in der Schatzengasse

In der Schatzengasse wurden der Umkehrplatz und eine Hauszufahrt asphaltiert. Unsere Mitarbeiter führten dazu die Vorarbeiten durch.



PERSONAL-NEWS

Unserer langjähriger **Bauhofleiter Maximilian Lechner** wird sich ab Februar 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und der ebenso langjährige Mitarbeiter **Johann Schädel** tritt ab Februar 2023 in die Freizeitphase der Altersteilzeit ein. Da beide davor eine große Anzahl von Urlaubsstunden/Zeitausgleich zu konsumieren haben, wurden bereits zwei Stellen als Bauhofmitarbeiter/in öffentlich ausgeschrieben. Für uns war es nicht leicht, aus einer Menge von Bewerbungen die Stellen neu zu besetzen.

Die Wahl fiel auf **Phillip Perner** aus Neuhaus und **Michael Karan** aus

Weissenbach. Beide haben den Dienst am 1.9.2022 angetreten und befinden sich in der Einschulungsphase.

Wir sind überzeugt, dass sich beide Mitarbeiter aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Engagements schnell einarbeiten werden.



Wir heißen Phillip Perner (links) und Michael Karan in unserem Team

herzlich willkommen und sind uns sicher, dass sie ihrer neuen Tätigkeit mit viel Freude nachgehen werden.

Weiters möchten wir Ihnen mitteilen, dass **Herbert Reischer**, der seit Juli 2006 als Bauhofmitarbeiter bei uns tätig ist, mit Wirkung vom 1.10.2022 die Funktion des Bauhofleiters übernehmen wird.

Dazu gratulieren wir sehr herzlich und wir wünschen Herrn Reischer für diese anspruchsvolle Aufgabe viel Erfolg!



Der Winter kommt sicher! Was Sie beachten sollten...

Unsere Mitarbeiter des Bauhofes bereiten sich bereits für den Winterdienst-Einsatz vor und werden wie jedes Jahr ihr Bestes geben. Aber um eine reibungslose Schneeräumung und Streuung im Rahmen des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir alle Gemeindebürger Folgendes zu beachten:

- Fahrzeughalter sollen ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können.
- Die freie Durchfahrtsbreite soll min-

destens 3 Meter betragen.

- Mülltonnen auf Eigengrund verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar.
- Autofahrer müssen ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anpassen.
- Jeder Liegenschaftseigentümer ist laut Straßenverkehrsordnung für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich. Dies gilt sowohl für be-

baute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Dieser Verpflichtung ist im eigenen Interesse der Liegenschaftseigentümer nachzukommen.

Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!



100 Jahre Niederösterreich



Ein großes Fest mit abwechslungsreichem Programm

Ein Sonderzug der Badner Bahn brachte die Gemeindevertreter zum Start des Bezirksfestes anlässlich „100 Jahre NÖ“ am 25. Juni zum Badener Josefsplatz.

5. November 2022

Heckentag!



Das Geheimnis der regionalen Pflanzenkraft

Der Heckentag steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs.

Gartenkaiser werden

Entdecke wahre Prachtexemplare zu tollen Preisen in unserem neuen Heckenshop, informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 5. November kannst du deine regionalen Kostbarkeiten an 12 Standorten abholen oder sie dir auf Wunsch nach Hause liefern lassen.

Powerpflanzen für deinen Garten

Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind unsere Gehölze besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den mehr als 150 Wildgehölzarten, Fruchtsträuchern und Obstsorten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind.



Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten, die für unsere Natur und Umwelt von immenser Bedeutung sind!

Das Angebot gilt für **Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!**

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

und

Lieferr lassen
Anfang bis Mitte November

oder

Abholen
Samstag, 5. November

www.heckentag.at

Foto: S. Kippel, Grafik: AGENTURSCHEIBER.AT

Bäume und Sträucher an der Grundgrenze zum öffentlichen Gut

Baum- und Strauchschnitt durch die Gemeinde:

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind wie jedes Jahr in der Vegetationsperiode unterwegs, um die Bäume und Sträucher im Bereich des öffentlichen Gutes und besonders im Straßenbereich zu pflegen und zu stützen.



Für Liegenschaftseigentümer sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Bäume und Sträucher müssen, so sie das Straßenprofil einschränken, regelmäßig gestutzt bzw. ausgeästet werden.
- Wird o.a. Erfordernis nicht nachgekommen, kann die Behörde Ersatzmaßnahmen durchführen.

Laut Straßenverkehrsordnung 1960 in der derzeit geltenden Fassung, gilt betreffend „Bäume und Einfriedungen neben der Straße“ der Paragraph § 91:

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen,

dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

(2) Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung (Abs. 1) besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des Eisenbahnteilungsgesetzes 1954.

(3) An Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, dürfen spitze Gegenstände, wie Stacheldraht und Glasscher-



ben, nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Straße und nur so angebracht werden, dass eine Gefährdung der Straßenbenützer nicht möglich ist.

(Anm.: Abs. 4 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 93/2009)

(5) Frisch gestrichene Gegenstände auf oder an der Straße müssen, solange sie abfärben, auffallend kenntlich gemacht werden.

Wir ersuchen daher alle Liegenschaftseigentümer auf diese Verpflichtungen zu achten!

Abhol-Aktion Baum- und Strauchschnitt

ab 18. Okt.

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktge-



meinde Weissenbach einen kostenlosen Abholdienst für Haushaltungsmengen (max. 1/4 Std. AZ) an.

Zu Schnittgut werden **verholzte Pflanzen** verarbeitet. Der **Baum- und Strauchschnitt** kann bis etwa 3 Meter lang sein.

Laub, Grünschnitt und Kompost sind **kein Schnittgut** und können im Rahmen der Abholaktion **nicht entfernt** werden.

Thuja u.ä. bitte unbedingt ge-

trennt vom restlichen Strauchschnitt **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 15. Oktober 2022**

2. Bereitlegen des Schnittguts bis spätestens **18. Oktober, 6 Uhr** vor Ihrem Grundstück.

-----Bitte abtrennen-----



An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Abholdienst **ab Dienstag, den 18. Oktober 2022**, an.

VOR- UND NACHNAME: _____

PLZ / ADRESSE: _____

Der Kindergarten Weissenbach auf Wanderung

Nach langer, coronabedingter Pause, war es uns im Juni endlich wieder möglich, einen Familienwandertag zu veranstalten.

Bei angenehmem Wanderwetter machten wir uns auf den Weg ins Raintal. Ein bunter Zug aus Groß und Klein marschierte gemütlich den Radweg entlang.

Am Ziel angekommen, suchte sich jede Familie ein schattiges Plätzchen für die Picknickdecke und stärkte sich erstmal mit einer guten **Jause**.



Mit frischen Kräften sammelten wir uns, um die Erwachsenen mit **Wald- und Wiesenliedern** zu erfreuen.

Im Anschluss daran unterstützten uns einige Mütter bei der **Wiesensallye**. Nach dem Erledigen kleiner Aufgaben und Spiele zum Thema Wald und Wiese durften sich die Kinder bei uns ein kleines Geschenk abholen.

Die Freude war groß, als Frau Raphaela Reischer überraschend für alle ein erfrischendes Eis mitbrachte.

Es ist schön, dass sich alle Familien für unseren Ausflug Zeit genommen haben, denn man fühlt sich in seiner Arbeit dadurch wertgeschätzt.



Ein schönes, gemeinsames Erlebnis in entspannter und angenehmer Atmosphäre, stärkt auch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten team.



Zum Abschluss möchten wir uns noch bei **Herrn Pointner-Reischer** herzlich bedanken, der uns seine Wiese zur Verfügung gestellt und vorher noch abgemäht hat.



Konzentration bei der Wiesensallye



Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen schönen und spannenden Start in das neue Kindergartenjahr 2022/23!

Ihr Kindergarten team
Weissenbach

News aus dem Kindergarten Neuhaus

3-2-1... ab ins neue Kindergartenjahr mit neuen und bekannten Ritualen

Das neue Kindergartenjahr startete am 5. September mit einer für die Kinder großen Veränderung, denn nun durften Mama und Papa mit in das Kindergartengebäude. Die Aufregung war groß, denn gemeinsam gab es viel zu entdecken, neue Abläufe und Rituale prägten die ersten Tage und Wochen.

Eine besondere Überraschung war auch unsere **neue Wippe**, die uns von den Gemeindearbeitern für den Start fertiggestellt wurde und nun mit sogar vier Sitzplätzen ausgestattet ist.



Unser diesjähriger **Elternabend** hatte ein besonders wichtiges Thema, die **Bedeutung des Spiels** im Kindergartenalltag.

Ziel des Abends war es das Spiel und seine Bedeutung für das Kind bewusster zu machen und die Mög-

lichkeiten vom Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten in den verschiedenen Bildungsbereichen aufzuzeigen.

Im Spiel setzen sich Kinder aktiv und intensiv mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander.

Es bietet daher ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Lernprozesse in allen Bereichen der kindlichen Entwicklung.

Kinder erwerben eine Fülle an elementaren Voraussetzungen für ihre gesamte Bildungslaufbahn, wie etwa Konzentrationsfähigkeit, Kreativität und Selbstständigkeit. Beim Bauen oder Konstruieren sind z.B. Abstraktionsvermögen und logisches Denken gefordert, beim Kaufladenspielen mathematische Fähigkeiten.

Regelspiele (Brettspiele, Kartenspiele) verlangen ein hohes Maß an Anstrengungsbereitschaft und werden altersentsprechend den Kindern angeboten.

Der kindliche Alltag in der elementarpädagogischen Einrich-

tung fördert und begleitet die Kinder, um Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erproben, zu festigen und im sozialen Umfeld auszuleben.

Auf spielerische Art und Weise erfüllen wir als Kindergarten-Team unseren Bildungsauftrag aus dem Nö-Bildungsplan.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Kindergartenjahr mit vielen neuen Erlebnissen und schönen Erinnerungen.

*Ihr Kindergarten Neuhaus-Team
Bianca, Bernadette, Inge,
Gerlinde & Marieta*





Auf dem Gipfel Niederösterreichs

Dass der höchste Berg unseres Bundeslandes der **Schneeberg** ist, erfahren die Schülerinnen und Schüler spätestens in der 4. Klasse im Heimatkundeunterricht. Auch die Höhe von 2.076 m ist bei den meisten Kindern gut gefestigt. Jedoch nur wenige können behaupten, auch schon einmal dort oben gewesen zu sein. Dies änderte sich allerdings im Juni des vergangenen Schuljahres.



Mit dem Bus ging es früh los in Richtung Puchberg, denn mit der Salamanderbahn um 9 Uhr sollten wir schließlich hochfahren. Dies war

auch schon der erste Höhepunkt des Tages. Die 40-minütige Fahrt mit der berühmten Zahnradbahn, mit welcher vor über 100 Jahren auch schon Kaiser Franz Joseph den Berg Schneeberg erklomm, beeindruckte die Kinder sichtlich – nicht nur alleine wegen dem Halt an der Station „Baumgarten“, wo es angeblich die „besten Buchtl´n weit und breit“ gibt, wie uns Jonas und Max bestätigen konnten.

Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht ganz mit, dennoch marschierten wir gut ausgerüstet los. Eine Gruppe ging entlang des Rundwanderweges „Paradies der Blicke“, während einige tüchtige Bergsportler trotz widriger Bedingungen bis hinauf zur Fischerhütte wanderten. Mit warmer Suppe konnte wieder genug Kraft für den Abstieg getankt werden.



Abgekämpft und etwas nass fuhren wir schließlich wieder ins Tal. Die schöne Aussicht blieb uns diesmal verwehrt, trotzdem war es für die Schülerinnen und Schüler ein großartiges Gemeinschaftserlebnis am höchsten Berg Niederösterreichs. Es blieb jedoch auch die Erkenntnis, dass es in unserem Bundesland sehr wohl Hochgebirgsregionen gibt und dort Mitte Juni winterliche Verhältnisse vorherrschen können. – Lernen fürs Leben.



Bewegungsfest für Jung und Alt

Am längsten Tag des Jahres stand alles im Zeichen von Fitness und Sport. Nach zwei Jahren ohne derartige Veranstaltung war es am **21. Juni** endlich wieder soweit. Zu einem sportlichen Nachmittag trafen sich Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Lehrer im großen Schulhof, wo viele Stationen auf die Teilnehmer warteten. Egal ob Alt oder Jung – es war für jeden etwas dabei! Die Bläserklasse eröffnete dieses Fest mit einer schwungvollen Fanfare und nach den netten Begrüßungsworten von Schulleiterin Susi

Schwarz folgte schließlich der „Startschuss“. Freude an der Bewegung sollte an diesem Tag im Vordergrund stehen und so war es für die alle Teilnehmer möglich, mit dem Stationspass vieles auszuprobieren. Besonders erfreulich war, dass etliche Stationen von Vereinen in der Umgebung geleitet wurden. Vom Laufgeschwindigkeitsmessen und spannenden Minitennisduellen über einen Geschicklichkeitsparcours und Zielschießen bis hin zum Smoveyworkout und Yoga war beim „Bewegungsfest für Jung und Alt“ alles re-



alisierbar. Zu jeder vollen Stunde gab es auch einen Tauziehbewerb. Ganz bewusst wurde auf Süßgetränke verzichtet und so gab es zur Erfrischung „Infused Water“ mit Melisse, Minze, Ingwerscheiben und weiteren köstlichen Früchten.



Nach dem gelungenen Sportnachmittag konnten die Kinder kurz rasten, ehe sie mit einer **gesanglichen Darbietung auf der Sonnwendfeier** für Unterhaltung sorgten. Was für ein toller Tag!

News aus der Volksschule: Lernen im Sommer

Noch vor Schulbeginn bereiteten sich einige Kinder aus Weissenbach und Furth auf das neue Jahr vor.

In der sogenannten Sommerschule wird Schülerinnen und Schülern jene Unterstützung geboten, die sie brauchen, um im Herbst sicher in den Unterricht zu starten. So sollen bei angenehmer Lernatmosphäre in Kleingruppen durch gezielte und individuelle Förderung Defizite ausgeglichen werden.

Weiters kann es auch für einige Schulkinder hilfreich sein, möglichst rasch in den „Lern- und Schulalltagsrhythmus“ zurückzufinden.

In der VS Weissenbach waren es dieses Jahr zwei Gruppen.

Marlene Schwarz, Lehramtsstudierende im 7. Semester, unterrichtete die Erst- und Zweitklässler, während **Michael Fürst** die Kinder der Grundstufe II betreute.



Mit einem vielfältigen Programm wurden Stoffgebiete wiederholt, die unter Umständen in den letzten Monaten nicht optimal gefestigt werden konnten.

Neben dem wichtigsten Instrument „die Sprache“, griff man auch mathematische Elemente und Themen aus dem Leben auf. Mit Musik und Bewegung gestaltete man das Unterrichtsklima angenehm und motivierend.



„Obwohl meine Ferien verkürzt sind, war es trotzdem eine schöne Zeit in der Sommerschule“, resümierte Sebastian und Marcel erkannte, dass Schule „eigentlich großen Spaß macht.“ Nun freut er sich aber wieder auf „eine volle Klasse mit allen Freunden!“



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr!!!



Willkommen in der ersten Klasse der Volksschule Weissenbach!

Gestern noch im Kindergarten, heute schon in der Schule!

Für 22 Tafelklassler war die Aufregung zu Schulbeginn groß: Wie und wo finde ich meine Klasse? Die Klassenlehrerin Birgit Seidler stand den Kindern und Eltern hilfreich zur Seite und so fand, nach einem herzlichen Empfang im Schulhof, bald jedes Kind seinen Platz.



Das Dschungelbuch - eine Erfolgsgeschichte

Höhepunkt des vergangenen Schuljahres war nach zweijähriger pandemiebedingter Pause das Musical „Das Dschungelbuch“, welches schon einmal, nämlich im Jahre 2004, auf dem Spielplan der Musikmittelschule stand.

Damals wirkten heute durchaus bekannte Persönlichkeiten mit, wie Magdalena Ströcker (Mowgli), Florian Huber (Bär Baloo), Georg Grandl (Affenkönig King Louis), Melanie Pechhacker (Schlange Kaa), Magdalena Lechner (Mädchen) oder David Reischer (Tiger Shere Khan), und die Aufführungen waren ein Riesenerfolg, Grund genug für den Regisseur **FL Andreas Bartl**, das Stück nochmals zu spielen. Durch eine **Kooperation** mit einem **Gymnasium aus Oberösterreich** bekamen wir eine großartige Büh-

nenausstattung und wunderbare Kostüme zur Verfügung gestellt, dennoch mussten viele Dinge selbst hergestellt werden. Das Bühnenbild war ein Hit, auch, weil neue Lichttechnik eingesetzt wurde.

FL Barbara Hörri-Lutzbauer und **FL Jasmin Schaupp** legten sich voll ins Zeug und fertigten Affen-, Panther- und viele andere Tierkostüme für rund 100 Kinder. Die musikalische Leitung lag heuer zum ersten Male bei **FL Tamara Buchegger**, die dies mit Bravour meisterte.

Choreografien (**FL Kopas**, **FL Marschütz**), ein hervorragender Chor und nicht zuletzt großartige Schauspielerinnen und Schauspieler trugen dazu bei, dass fünf Darbietungen für andere Schulen und drei öffentliche Aufführungen gezeigt werden konnten. So durften wir insgesamt rund 2000 Zuschauer begrü-

ßen, was alle Beteiligten sehr freute. Alle Rollen waren doppelt besetzt, sodass ein etwaiger Ausfall eines Kindes rasch kompensiert werden konnte. Nur zwei Rollen waren einfach besetzt,



weil die beiden Schauspieler unvergleichlich agierten: **Armin Gugerell** (Baloo) und **Paul Obermüller** (Mowgli)!!! Auch wenn die beiden Burschen großartig spielten, ohne das **ganze Team**, zu dem auch die Bühnenarbeiter, die Orchestermusiker, die Schminkdamen und die Catering-Mannschaft zählen, wären solche Aufführungen nicht möglich. „Das Dschungelbuch“ wird allen sicherlich in ewiger Erinnerung bleiben und vielleicht, man weiß ja nie, irgendwann wieder in Weissenbach aufgeführt werden. Fest steht aber, dass im Schuljahr 2022/23 wieder ein Musical auf dem Programm steht. Welches wollen Sie wissen? Lassen Sie sich überraschen!



Das war das Ferienspiel 2022

Aufgrund der Tatsache, dass zwei Jahre lang (Covid 19) kein Ferienspiel stattfinden konnte, freuten sich die Kinder und Jugendlichen besonders auf das diesjährige Ferienspiel und nahmen zahlreich an den diversen Aktivitäten teil. Dies freute uns in besonderem Maße.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim **Fahrradgeschicklichkeitsfahren** für Jung und Alt und beim **Kindertenniscamp**.

Die Vorführung der **Rettungshundestaffel** war für viele ein besonderes Erlebnis.

Auch die Veranstaltung der **FF Weissenbach** war sehr nett gestaltet.

Die **Erlebnisführung** auf der **Burg Neuhaus** war ein Highlight im heurigen Jahr.

Leider konnte der Fit- und Bewegungsnachmittag aufgrund von wenigen Anmeldungen nicht stattfinden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Veranstaltern und den Mitwirkenden bedanken!

Jugendgemeinderat
Martin Panzenböck



Pensionierungen in der Mittelschule

Unser langjähriger Mitarbeiter in der Mittelschule, **Edmund Mata**, verabschiedete sich mit dem 1.09.2022 in den wohlverdienten Ruhestand.

Edmund Mata - unser EDI - war über 30 Jahre in der Mittelschule Weissenbach als **Schulwart** beschäftigt.

Wir danken ihm für sein Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen, seine Freundlichkeit sowie für die jahrzehntelange Tätigkeit in der Mittelschule.

Wir wünschen Herrn Edmund Mata viel Glück, Freude und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt.

Sein Nachfolger, Marko Splait, verrichtet bereits seit 1. Mai 2022 seinen Dienst in der Mittelschule. Auch ihm wünschen wir auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Freude in seinem neuen Aufgabengebiet.

Rosemarie & Edmund Mata mit DMS Andrea Sattler, MA BEd und Bgm. Johann Miedl, dem Obmann der Mittelschulgemeinde



Anlässlich der **Pensionierungsfeier** von Frau **Rita Doria** und Herrn **Erwin Dusek** überbrachte Bürgermeister Johann Miedl auch diesen beiden Glückwünsche.

Das Team der GESUNDEN GEMEINDE WEISSENBACH im Interview

Die Fragen wurden gestellt von GfGRin Michaela Mraczek



Mario Wöhrer, du engagierst dich im Team der Gesunden Gemeinde und kümmerst dich sehr um die Kids. Warum liegt es dir so am Herzen, dass Kinder in Bewegung bleiben?

Weil es zu unserem Leben dazu gehört. Menschen sind dazu geboren, Bewegung zu betreiben. In den letzten Jahren hat sich in der Gesellschaft sehr viel Bequemlichkeit eingeschlichen.

Bewegung tut gut, motiviert uns im Alltag. Man baut Stress ab, baut Muskeln auf und stärkt das Selbstvertrauen. So fühlt man sich in seinem Körper einfach wohl.

Das gilt auch für die Kids. Wenn ich sehe wieviel Spaß die Kids jedes Mal haben, wenn sie Kraftsport oder Bewegungsspiele absolvieren, geht mir mein Herz auf.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Laura für die Unterstützung bedanken. Sie ist mir bei den Kids-Trainings für die ganz Kleinen diesen Sommer zur Seite gestanden.

Denkst du, dass auch die Ernährung der Kids wichtig ist?

Gerade für Kinder ist gesunde Ernährung wichtig. Sie hat auf alles im Alltag Einfluss, führt zu einem guten Körpergefühl, was wiederum das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt.



Mario Wöhrer bei der Arbeit

Die Leistungsfähigkeit in der Schule wird durch gesunde Ernährung gefördert. Wenn Kinder bereits früh einen guten Umgang mit Lebensmitteln erlernen, beugt dies Krankheiten, wie Gelenkschmerzen, Adipositas etc. im Erwachsenenalter vor.

Als Tipp: Eltern sind immer Vorbild und Kinder übernehmen schlechte Angewohnheiten. Einfach einmal Lebensmittel gemeinsam einkaufen und auch bereits die Kleinsten in die Zubereitung miteinbeziehen.



Apropos Ernährung: Eva Haimberger, du bist ja schon jahrelang für die Gesunde Gemeinde tätig. Warum ist es dir ein Anliegen, gesunde Ernährung und Bewegung den Menschen näher zu bringen?

Ich sehe immer wieder, wie positiv sich die Ernährung und regelmäßige Bewegung auf das Wohlbefinden der Menschen auswirkt. Wie die Leute aufblühen, wenn sie gesünder essen und Sport treiben. Es reichen oft kleine Schritte, um Großes zu bewegen.

Du hältst also wenig von Diäten?

Nein, gar nichts. Diese Erfahrung habe ich an mir selber über Jahre gemacht. Diäten bringen nachhaltig keinen Erfolg. Zu wenig zu essen, holt einen immer wieder ein, der Körper schreit dann förmlich nach Nährstoffen und man isst dann mehr als vorher. Ich sage immer: Man braucht nicht wenig essen - man soll nur nicht zu viel essen. Klingt einfach - ist es aber leider nicht immer.

Du hast auch das Projekt „Weissenbach nimmt ab“ begleitet. War das damals ein nachhaltiger Erfolg?

Es hat damals vielen etwas ge-

bracht und die Gruppe war mit Begeisterung dabei. Wahrscheinlich war es nicht für alle bis heute nachhaltig. Oft vergisst man gesunde Strukturen wieder, wenn einem der Alltag einholt. Corona hat sicher viele aus der Bahn geworfen. Aber auch das ist menschlich und man kann sich dann wieder an der Nase nehmen und hat jeden Tag die Chance es besser zu machen.

Sollte man dieses Projekt wiederholen?

Ja, ich denke, jetzt wo es möglich ist, dass man wieder zusammenkommt, würde es Sinn machen, erneut Impulse und Motivation zu setzen.

Helga Horvath du bist ja neben der Gesunden Gemeinde auch ehrenamtlich im Turnverein Weissenbach tätig. Ist es schwer, die Leute im Ort zu bewegen oder sind immer alle mit Begeisterung dabei?

Da ich seit mehr als 20 Jahren im Turnverein tätig bin kann ich sagen, dass im Großen und Ganzen die Bewegungsinitiative des Turnvereins gut angenommen wird. Natürlich gibt es jahreszeitliche Schwankungen, im Herbst und Winter findet logischerweise Indoor-Sport größeren Zuspruch als im Frühling und Sommer.

Grundsätzlich macht Bewegung in der Gruppe Spaß und tut Körper und Psyche gut.





Warum engagiert ihr euch in der Gesunden Gemeinde?

Mario: Sport kann Menschen helfen, im Leben voranzukommen und auch gesund und mental gestärkt in die Zukunft zu schauen. In der heutigen schnelllebigen Zeit gibt Sport den Menschen Stabilität und sorgt für ein gesundes Wohlbefinden. Genau dieses Lebensgefühl will ich als Personal- und Kinder-Trainer auch weitergeben.

Die Gesunde Gemeinde Weissenbach engagiert sich in diesem Bereich sehr und hat auch diese Auffassung von Lebensgefühl und deshalb engagiere ich mich sehr gerne bei Projekten der Gesunden Gemeinde.

Helga: Mir ist sehr daran gelegen, die Bevölkerung von Weissenbach und Umgebung zu Sport und Bewegung zu motivieren, nicht zuletzt da ich aus eigener Erfahrung weiß, dass Aktivität in der Gruppe sowohl sportliche als auch soziale Aspekte erfüllt. Die Mitarbeit bei der Gesunden Gemeinde hat sich aus dieser Überlegung und der Erfahrung im Turnverein fast natürlich ergeben.

Eva: Menschen zu motivieren und zu einem gesunden Lebensstil zu animieren ist nicht nur mein Job,



Sieg bei der NÖ Challenge 2019

sondern auch meine Begeisterung und Berufung. Ich liebe es, wenn ein Spirit entsteht und man Menschen bewegen kann. Ein gutes Beispiel war die NÖ GemeindeChallenge 2019, die wir dann gemeinsam sogar gewonnen haben! Diese Begeisterung im Ort tut gut!

Welche Aktivitäten sind für 2023 geplant?

Eva: Wir wollen 2023 endlich wieder einen **Sport- & Gesundheitstag** veranstalten. Es sollen nicht nur Aussteller mit Gesundheitsangeboten vor Ort sein, sondern es soll ein Tag mit aktiver Beteiligung aller Teilnehmer:innen werden, so wie wir ihn vor einigen Jahren abgehalten haben. Ich denke, der blieb bei allen Beteiligten in guter Erinnerung. Darum **SAVE THE DATE: 23.9.2023**

Mario: Mir ist es ein Anliegen, dass meine Kindertrainings weiterlaufen, weil ich denke, dass es enorm wichtig ist, dass die Kids sich bewegen. Außerdem werden Eva & ich einen Krafttrainings-Workshop am Bewegungsplatz für Erwachsene mit genauer Trainingsanleitung und vielen Hintergrundinfos anbieten. Dafür haben wir den 21.4.2023 ins Auge gefasst.

Ich werde außerdem im Sommer 2023 ein Ferien-Camp für Kinder anbieten. Darauf freue ich mich schon ganz besonders.

Helga: Das Angebot des Turnvereins gibt es natürlich auch 2023 und wir werden versuchen, möglichst viele Weissenbacherinnen und Weissenbacher zu bewegen.

Von der Gesunden Gemeinde soll auch Yoga mit Clara Bannert (das gibt es aktuell jeden Montag von 8:30 – 10 Uhr im Vereinsheim) und mit Bettina K. Lechner weiterlaufen. Auch Qi-Gong mit Gabriele Fürst soll weiterhin angeboten werden.

Eva: Eine **Wildkräuter-Wanderung** im Frühling wird's natürlich auch wieder geben und jetzt überlege ich doch glatt, ob wir nicht das Projekt „Weissenbach nimmt ab – 2.0“ re-



Eva Haimberger

aktivieren und wieder durchstarten. Ich freu mich über Feedback – also, wer das gut findet, unbedingt gleich bei mir melden...

Wer darf denn eigentlich in der Gesunden Gemeinde mitarbeiten oder Ideen einbringen?

Eva: Bitte JEDE:R! Wir freuen uns immer über Anregungen, Vorschläge, Ideen und versuchen alles gemeinsam so schnell wie möglich umzusetzen.

Darum bitte jederzeit bei mir melden (telefonisch unter 0676 7033200 oder per email eva@einfach-voll-aktiv.at). Nur gemeinsam können wir einen Spirit zum Thema Gesundheit in unserer Gemeinde setzen!



Aktuelle Kurse und Angebote finden Sie auf Seite 23.



Turnplan auf Seite 18.

TURNPLAN 2022 2023



Tag	Zeit	Riege	Leiter:in	Ort	Kosten/Info	
MO	18:30-19:45	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek 0676/9115498	MS	mit TV Beitrag ♀	
Dienstag	8:30 - 9:30	NORDIC WALKING	Ilse Brandstetter 0664/4271956	TP Kirchenplatz	mit TV Beitrag ♀♂	
	17:30-19:30	ZAWOS Fitness & Fußballtennis	Helmut Braun 0664/6419208	MS	mit TV Beitrag ♀♂	
	18:00-19:00	Gymnastik für Junggebliebene	Ivana Krysl 0650/8654485	VS	mit TV Beitrag ♀♂	
	19:30-21:00	 Badminton	Thomas Mayer 0676/9334711	MS	mit TV Beitrag ♀♂	
Mittwoch	8:30 - 9:30		Maria & Manfred Mayer 0650/4188556	TP Kirchenplatz	mit TV Beitrag ♀♂	
	11:30-12:30	JUDO für Kids 1./2. VS	Wolfgang Grabenhofer 0650/2041166	VS	€ 72,- pro Semester inkl. TV Beitrag	
	12:30-13:30	JUDO für Kids 3./4. VS				
	13:30-14:30	Kinderturnen 4-6 J				
	18:30-19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath 0664/73643749	MS	mit TV Beitrag ♀♂	
19:45-20:45	 Faszientraining ab 14.9.2022 	Eva Haimberger 0676/7033200	MS	€ 83,- für den Kurs über 10 Einheiten ♀♂		
DO	18:30-19:30	 Fit im Alter	Ilse Brandstetter 0664/4271956	MS	TV Beitrag + € 20,- Zuzahlung pro Semester ♀	

Beitrag Turnverein € 50,- von September bis Juni | € 25,- für Schüler:/Student:innen bis 18 Jahre | alliquote Verrechnung bei späterem Eintritt | der Jahresmitgliedsbeitrag berechtigt zur Teilnahme an obigem Programm in allen Riegen | etwaige Zuzahlungen oder Kursbeiträge, wie oben angeführt | Änderungen vorbehalten bitte vor der 1. EH jeweilige Trainer:in kontaktieren.

www.turnverein-weissenbach.at

Facebook @Turnverein Weissenbach | Instagram #turnvereinweissenbach

etwaige Fragen an Eva Haimberger (0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at)

HINKOMMEN. MITMACHEN. Eine Schnupperstunde ist kostenlos!

Das Team des Turnvereins freut sich auf euch!



Tennisclub
T.C. Weissenbach – Furth
2564 Weissenbach
Siedlung am Brand 16



Kindertenniscamp - vier Tage voller Spaß auf dem roten Sand

In der Woche von 16. bis 19. August fand auf der Tennisanlage in Weissenbach unser alljährliches Kindertenniscamp statt, an dem erstmals 24 Kinder teilnehmen konnten. Die Kinder zwischen 8 und 14 Jahren wurden in vier Gruppen eingeteilt und im Wechsel von zwei Tennislehrern sowie Gerda Scheiblauber und Verena Gruber betreut. Sie absolvierten jeden Morgen Aufwärmübungen und Lauf- und Sprinteinheiten. Anschließend wurden die richtige Schlagtechnik, Schlägerhaltung und Beinstellung geübt. Die Trainingseinheiten gingen von 8.30 bis 12.00 Uhr, wobei das herrliche Sommerwetter viele ganz schön

ins Schwitzen brachte. Wenn es zu heiß wurde, fungierte die Bewässerungsanlage als kalte Dusche. Die Trainer lobten den Eifer der jungen Sportlerinnen und Sportler und waren begeistert, was für eine tolle Entwicklung jedes Kind hinlegte. Während der Woche wurden die Kinder mit Obst, Getränken, Keksen und Muffins verwöhnt. Bürgermeister Johann Miedl und Tennisobmann Robert Fodroczi spendeten jeweils eine Runde Eis. Am letzten Tag gab es als Höhepunkt eine **Tennis-Olympiade** sowie ein **Turnier**. Aus diesem ging Peter Gruber als Sieger hervor, dahinter platzierten

sich Kilian Winkelmayr und Max Palecek auf den Plätzen 2 und 3. Nach dieser ereignisreichen Woche waren sich die Kinder einig: „Tennis macht super Spaß und wir sind nächstes Mal sicher wieder dabei!“

Für alle, die Lust am Tennisspielen bekommen haben, eine Anmeldung für die nächste Saison ist jederzeit möglich. Die Plätze sind in einem sehr guten Zustand und warten darauf, fleißig bespielt zu werden.

Informationen

unter tcwf99@gmail.com oder bei den Vorstandsmitgliedern Robert Fodroczi, Gerda Scheiblauber, Gisela Hofer und Verena Gruber. Der Termin für das **nächste Kindertenniscamp** steht schon fest: Es wird von 14. bis 18. August 2023 stattfinden.

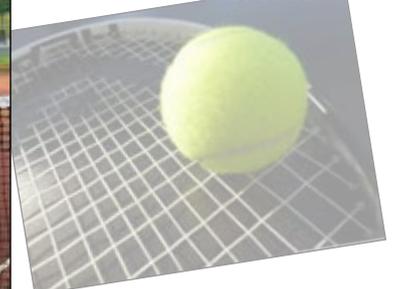


In der **Generalversammlung** vom 7.7.2022 wurde der **Vorstand** des Tennisclubs TCWF neu bestellt.

Obmann: Robert Fodroczi
Obmann Stv.: Gerda Scheiblauber
Kassier: Gisela Hofer
Schriftführer: Verena Gruber
Kassaprüfer:
Johann Miedl und Franz Horvath
Platzwarte:
Andi Hofer und Herwig Vondracek



Viel Spaß beim
Tenniscamp - der Termin
2023 ist schon fix!





Neuigkeiten vom SC Connection-Personal Weissenbach

Nach einer sportlich äußerst zufriedenstellenden Frühjahrssaison starteten wir mit dem 8. Tabellenplatz in der ersten Klasse Süd – fern von den Abstiegsrängen - in den SCW-Fußballsommer. Nach einer kurzen Sommerpause wurde es bald wieder lebhaft am Rasen des SC Weissenbach.



Unsere **Kampfmannschaft** verstärkte sich in der Transferzeit mit **vier neuen Spielern** - Semih Gökce (BSV Enzesfeld), Mario Ecker (ASK Bad Fischau), Alexa Milic (SV Schwachat) und Marco Schwarz (SC Pfaffstätten) werden in Zukunft das Trikot des SC Connection Personal Weissenbach tragen.

Im Zuge der Vorbereitung auf den Herbst durften wir in diesem Jahr den **BauProfi Sommer Cup 2022** als Gastgeber auf der SCW Starlinger Sportanlage austragen.

Zum Auftakt für den Cup konnten die Nachwuchstalente des SCW-FutureTeams - von Klein bis Groß - in geballter Gemeinsamkeit ihre Fußballfertigkeiten im Match gegen die Spieler unserer U23 beweisen. Nach diesem actionreichen Spiel und einem hartumkämpften Remis waren dann die Teams des SC Berndorf, SC Pottenstein, WSV Oed/Waldegg sowie unser SCW-Team gefragt. In einem spannenden Turnier konnte sich unsere Kampfmannschaft



schließlich zum Sieg spielen und jubelte gemeinsam mit Fans und unserem FutureTeam über die begehrte BauProfi Cup Trophäe, die wir nun bis zum nächsten Jahr beherbergen dürfen.

Kurz vor dem Start der Herbstmeisterschaft absolvierte unser KM- und U23 Team ein mehrtägiges **Team-building- und Trainingslager** auf der SCW Starlinger Sportanlage. Neben Taktikbesprechungen, Trainingseinheiten und gemeinsamen Mahlzeiten wagten sich Spieler und Trainer auch auf unbekanntes Terrain - tauschten Fußball und grünen Rasen gegen Tennisball und roten Sand - und verbrachten gemeinsam einen amüsanten Nachmittag mit Einzel- und Doppeltournieren am Tennisplatz des TC Weissenbach/Furth.

So gut vorbereitet konnte unsere SCW-Kampfmannschaft mit einem **sensationellen Start in die Herbstsaison** in der 1. Klasse Süd aufwarten. Topmotiviert und mit viel Fußballleidenschaft durften die ersten drei Spiele in Folge als Sieg verbucht werden.

Auch unser beliebtes **Nachwuchs Fußball-Camp** für unsere ZukunftsfußballerInnen Ende August durfte selbstverständlich nicht in einem SCW-Sommer fehlen.

Von Freitag bis Sonntag trainierten unsere talentierten SCW-KickerInnen unter der Anleitung von Kampfmannschaft- und U23-Spielern, Vorstandsmitgliedern und unseren Jugendtrainern, um Neues zu lernen, ihre Fußballfähigkeiten zu stärken und als

Team zusammenzuwachsen. Gemeinsam mit Eltern und begeisterten Fans wurde der Camp-Abschluss mit einem spannenden Turnier und anschließenden Grillfest gebührend gefeiert.

Anfang September durften wir im Zuge unseres Heimspiels gegen Zöbern mit Stolz unsere **neue Partnerschaft** mit dem, unter anderem in Weissenbach tätigen, Unternehmen **Connection Personal** präsentieren.



Connection Personal begleitet uns bereits seit mehreren Jahren als Sponsor und unterstützt SCW-Nachwuchsprojekte sowie unseren Fußball im Erwachsenenbereich. Wir freuen uns sehr über das in unsere Fußballbemühungen gesetzte Vertrauen und unseren künftigen gemeinsamen Weg als **SC Connection-Personal Weissenbach**.

Gefeiert wurde diese Neuerung zünftig beim nachfolgenden **Oktoberfest**, wo das Team des SCW seine Gäste mit saftigen Burgern, Weißwurst und Brezn, Bier und kühlen Drinks verköstigte und für prächtige Wies'nstimmung in unserer Lederhosenbar sorgte.





Unsere nächsten Meisterschaftsspiele (li.): Startzeit U23 jeweils zwei Stunden vor der KM

Änderungen werden auf unserer Homepage, Social Media und unseren Anschlagtafeln bekanntgegeben!

Spieltermin	Auslosung	KM
Samstag, 1. Oktober 2022	SCW : Weikersdorf	15:30
Samstag, 8. Oktober 2022	Felixdorf : SCW	15:30
Samstag, 15. Oktober 2022	SCW : Berndorf	15:30
Freitag, 21. Oktober 2022	Scheiblingkirchen II : SCW	19:30
Samstag, 29. Oktober 2022	SCW : Bad Erlach	15:00
Samstag, 5. November 2022	Neunkirchen : SCW	14:00

Nach zweijähriger Pause dürfen wir uns heuer auch endlich wieder auf unser beliebtes **SCW-Nachwuchshallenturnier** freuen, das von 26. bis 27. November in der Raimundhalle Pottenstein stattfinden wird. Wir freuen uns an diesem Wochenende auf hoffentlich viele Fans und

Zuseher, die unsere FutureTeam-Talente anfeuern und zu Höchstleistung am Parkett motivieren werden. Alle Neuigkeiten zum SCW und alles über unsere weiteren Veranstaltungen findet man auf unserer Homepage www.scweissenbach.at, bei Facebook, Instagram und fan.at so-

wie in den Schaukästen und Plakatständen.

Wir freuen uns auf einen fußballreichen Herbst und Euren nächsten Besuch beim SC Connection-Personal Weissenbach!

*Mit sportlichen Grüßen,
Raimund Horvath*



Neues aus der Pfarre Neuhaus

Am Sonntag, 11.09.2022, feierten wir unser **traditionelles Erntedankfest**. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten schmückten unsere eifrigen Ministranten die Pfarrkirche dem Anlass entsprechend. Die hl. Messe wurde vom Pfadfinderchor Leobersdorf sehr rhythmisch und schwungvoll gestaltet und war gut besucht.

Unserer Einladung zur gemeinsamen anschließenden Agape in den Pfarrsaal folgten auch sehr viele



und wir konnten einige gemütliche Stunden verbringen.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Die Aufrechterhaltung unserer Traditionen bzw. Bräuche liegt uns sehr am Herzen, gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es uns wichtig, gewisse Wurzeln vor allem an die jüngere Generation weiterzugeben.

Wir freuen uns sehr, dass sich in Neuhaus eine herzliche Gemeinschaft vor allem unter den Ministranten entwickelt hat. Eine aktive, lebendige Pfarre, die sämtliche Generationen bzw. Altersgruppen vereint.



*Bericht von Gerlinde Mitterer,
stv. PGR Vorsitzende*

Ein kleiner Tipp, um das herrliche Ambiente unserer Burg einmal live zu erleben: **Adventmarkt auf der Burg Neuhaus – 1. Adventwochenende, 26.11.2022 – 27.11.2022**



Am 26. Oktober 1987, also bald genau vor 35 Jahren, wurde das Museum eröffnet.

Vom 25. auf den 26. Oktober arbeitete ich gemeinsam mit Hans Rösner und Friedrich Hauer sen. die Nacht durch, um rechtzeitig fertig zu werden.

Mit der Hilfe von Bgm. Ernst Fürnwein konnte bereits am 14. Jänner 1988 die **Gründung des Museumsvereins** stattfinden und schon bald gab es große Erfolge:

Am 5.8.1989 wurden in einer eineinhalbstündigen Radiosendung des Landesstudios NÖ zehn Museen im Voralpengebiet vorgestellt und bewertet. Den **1. Platz** belegte das **Triestingtaler Heimatmuseum** in Weissenbach vor dem Waldbauernmuseum Gutenstein und dem Zdar-sky-Museum in Lilienfeld.

Am 25.8.1993 machte der bekannte Fernsehmoderator **Willi Kralik** im Rahmen der Sendung „Dreiviertel-takt“ eine Livesendung in unserem Museum.

Der ORF-Mann stellte die Fragen und ich gab die Antworten.

Unser Arbeitsgebiet ist groß und vielseitig geworden.

In den sieben Räumen unseres Museums werden 10.000 Exponate aus unseren zwölf Triestingtalgemeinden gezeigt.

Die Qualität unserer Ausstellung wird von vielen Besuchern gelobt. Wenn wir Museumsführer mit unseren Gästen durch die Räume gehen, kommen wir oft zum Plaudern, und die Führung wird nicht selten durch das Wissen der Besucher ergänzt. Es entsteht ein Bezug zu unserer Geschichte und zu unseren Traditionen, über die die Museumsbesucher zu Hause erzählen und berichten, wie sehenswert unser Museum ist. Häufig kommen sie wieder und bringen oft Busse voll Vereinsgruppen mit und diese Besucher bleiben auch gern länger in unserem schönen Tal.

Jedes Jahr haben wir in einem eigenen Raum eine **Sonderausstellung**, die Bezug zum Triestingtal hat - bis heute waren es 38!

Unser **Kinderprogramm** hat eine besondere Bedeutung bekommen, da es im Umkreis nichts Ähnliches gibt.

Für Kinder gibt es einen eigenen Raum, der die Vielfalt der Natur zeigt. Dieser Raum macht ihnen viel Freude und gerne stellen sie ihre Fragen und kommen des Öfteren mit Eltern und Großeltern wieder.

Auch **Schulklassen** ergänzen ihren Sachunterricht durch einen Museumsbesuch und unser Anschauungsmaterial. Häufig wird dann fotografiert, manche Kinder machen Skizzen und können am Ende des Besuchs in einem eigenen Raum Fragebögen für zwei Altersstufen zu den Themen Geschichte, Gewerbe, Tierwelt, Pflanzen und vieles mehr beantworten.



Ein eigener Raum für Kinder und Jugendliche im Weissenbacher Regionalmuseum (Foto W. Stiawa)

Nun zwei Anekdoten aus dem Alltag eines Museumsleiters:

Ich war einige Wochen nicht anwesend. Bei meiner Rückkehr waren Plakate mit Bedeutung für unsere Ortsgeschichte unauffindbar.

Ich begann zu suchen, in Geschäften, bei Sammlern... vergebens.

Ich war kurz davor aufzugeben, als ich in der Tankstelle in Weissenbach fündig wurde. Welch eine glückliche Fügung!

Es handelte sich um eine Einladung zur „Feier zur Markterhebung Weissenbachs“ vom 18. bis 21. Juni 1981 mit allen Details der Veranstaltungen. Dieses Plakat ist eine Rarität geworden.

Zu den besonders erfreulichen Ereignissen zählen solche wie das folgende:

Mit der Post kam ein Paket mit allen Unterlagen über die Geschichte der **„Fleischerwerke Zimmermann“** in Berndorf (1926 – 1945).

Diese Fabrik zählte zu den größten ihrer Art in ganz Europa. Pro Monat wurden 1.000 Rinder geschlachtet, 2.000 Schweine, 600 Kälber und 2.000 Hühner.

Der Weissenbacher Fleischermeister Binder war am Vertragsentwurf für die Gründung am 26. März 1923 beteiligt. Seit 1988 wird der Fleisereibetrieb in unserem Museum an einem Ehrenplatz vorgestellt.

Außer den regulären Öffnungszeiten haben wir besonders in der Urlaubszeit auch wochentags immer wieder geöffnet, um beispielsweise Wandernern, die auf eine Zugverbindung warten, die Wartezeit zu verkürzen. Weissenbach – Neuhaus ist übrigens die letzte Bahnstation im Triestingtal.

Wir leisten wertvolle Arbeit zur Erinnerung unserer Geschichte und zur Erhaltung unserer Traditionen.

Wenn Sie uns dabei helfen wollen, sind wir für jede Unterstützung dankbar!

Mit liebem Gruß

Für das Museumsteam

Obmann Wolfgang Stiawa

Die Gesunde Gemeinde Weissenbach bietet über's Jahr verschiedene Kurse und Veranstaltungen, um so Bewusstsein und die Möglichkeiten für einen gesunden Lebensstil in der Bevölkerung zu schaffen. Es ist uns wichtig, möglichst mit TrainerInnen aus der Gemeinde und Umgebung zusammen zu arbeiten und die Menschen zu motivieren, das Programm der Gesunde Gemeinde zu nutzen:



PROGRAMM

laufende Kurse:

KINDER TRAINING	mit Mario Wöhrer 0699/11133043	Donnerstag 16:30 – 17:00 am Bewegungsplatz
YOGA	mit Bettina K. Lechner 0660/4625025 mit Clara Bannert 0680/3005093	Donnerstag 18:30 – 20:00 in der Volksschule Montag 8:30 – 10:00 im Vereinsheim
Qi-GONG	mit Gabriele Fürst	Mittwoch 20:00 – 21:00 in der Volksschule

Alle Kurse und Workshops sind gefördert von tut-gut & der Gesunden Gemeinde Weissenbach



Details auf Anfrage
bei **Eva Haimberger**
Arbeitskreisleiterin GG
0676/7033200

Workshops im Herbst:

Das Gold aus dem Garten: der Kompost

mit Dipl.-Ing. Sabine Kahrer 0650/8646306
23.9.2022 14:00-16:30
Ort: Au 32, Furth



Mental stark in den Herbst

mit Areta Horvath Lehnher 0676/3775824
23.9.2022 18:00-20:30
Ort: Hauptstraße 18, Weissenbach



Kochen nach den 5 Elementen – TCM-Küche

mit Karin Fochler & Eva Haimberger
0664/2309811 0676/7033200
11.11.2022 17:00-20:00
in der MS WB

Naturmaterialien verarbeiten: DIY Adventkranz

mit Dipl.-Ing. Sabine Kahrer 0650/8646306
26.11.2022
Ort: Au 32, Furth



BERATUNG ~ BETREUUNG ~ BEHANDLUNG

Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin

Veronika Mader



- Pflege- und Angehörigenberatung
- individuelle Entlastung pflegender Angehöriger
- Craniosacrale Therapie, Reiki Anwendung
- Aromapflege, Heilpflanzenanwendungen

„Die Pflege von Angehörigen ist eine enorme körperliche, psychische und emotionale Herausforderung. Mit meiner Unterstützung möchte ich Ihnen Entlastung bieten. Individuell und nach Ihren Bedürfnissen.“

Veronika Mader
2565 Neuhaus
0664/20 43 157
veronika_mader@gmx.at

Von der Entstehung des Gemeindearchivs

Aus Anlass der Übersiedlung des Gemeindearchivs vom Museumsgebäude in das Gemeindeamtsgebäude soll ersichtlich gemacht werden, wie es zur Errichtung dieser Institution kam.

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde-stube vom 26. Oktober 1990 beschreibt der **Heimatsdichter Karl Reischer**, der maßgeblich am Entstehen des Archivs beteiligt war, wie es zur Bildung vom Gemeindearchiv kam:

Seinerzeit war es die Volksschule, heute wird es Haus der Begegnung genannt. Die einstigen Klassenzimmer teilen sich die Naturfreunde und die Pensionistenrunde der Gesangsverein und das Original Triestingtal-Quintett. Die Nebenräume und Gänge sind mit dem Heimatmuseum belegt. Jahrzehntlang wurde der Dachboden auch benützt als Ablage von (amtlichen) Aktenmaterial, Büchern, Schriften, Verordnungen und dergleichen mehr.

Aufgrund des alten Ziegeldaches regnete es an allen Ecken und Enden in den Dachboden hinein. Im Spätherbst 1989 wurde nach langem Finanzierungskampf das Dach neu gedeckt. Durch die ständige Nässe vom alten Dach sowie durch die Sanierungsarbeiten kam es, dass die dort aufbewahrten Dinge sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden, verstaubten, verdreckten und teilweise auch unbrauchbar wurden.

Um all diese alten Dokumente und Schriften weiterhin der Nachwelt unserer Gemeinde zu erhalten, haben Herr Josef Gober und ich (*Anm. Karl Reischer*) es uns zur Aufgabe gemacht, eine Reinigungs- und Sichtungaktion durchzuführen.

In vielen Stunden mühevoller Kleinarbeit konnten wir das noch Brauchbare vorerst in Schachteln und Kästen aufbewahren, um es später dann für ein Archiv verwenden zu können. ... soweit Karl Reischer im Gemein-deblatt.

In der Folge gingen wir, Karl Reischer und ich, daran das heillose Durcheinander zu ordnen von Schmutz und Staub zu reinigen. Die gut gemeinten Bemühungen einiger Museumsmitglieder die Akten schon früher vor der Vernichtung zu bewahren, erwiesen sich als unzureichend und so mussten viele unbrauchbar gewordene Schriftstücke weggeworfen werden. Schließlich gingen wir daran das Aktenmaterial aus der Kurrentschrift zu übersetzen.



„Aus dem
Archiv“ in Kurrentschrift



Karl Reischer im Jahr 1990 beim Abstauben und Reinigen der alten Schriften und Akten auf dem Dachboden vom Heimatmuseum

Oft gestaltete es sich sehr schwierig aus den fast unleserlichen, teils tintenverschmierten Zeilen den wahren Text herauszufinden um Regesten anzulegen. Wahrhaftig unzählige Stunden beschäftigte uns diese Aufgabe, die wir dann zuhause ausführten.

Karl Reischer übersetzte die Akten von 1866 bis 1908, mir oblag die Übersetzung der Akten zurück bis um 1800. Ältere Gemeindeakten, die zweifellos vorhanden waren, gingen 1805 durch die Erbrechung der Gemeindelade durch die Franzosen verloren.

1997/98 wurde im Gebäude des Heimatmuseums ein Raum für das Archiv der Marktgemeinde adaptiert. Auf Vorschlag von Baumeister Ing. Josef Müller wurden Kästen und Schränke von der Landesregierung im Subventionsweg ermittelt, dessen Durchführung und Abwicklung durch den geschäftsführenden Gemeinderat Johann Miedl erwirkt wurde. Die Erstellung und Abholung oblag Ing. Helmut Heimel.

Mit Beschluss vom 4. März 1998 wurden **Josef Gober und Ing. Helmut Heimel** mit der Betreuung des Archivs betraut und gleichzeitig eine Archivbenutzerordnung verfasst. Ab März 2006 wurde noch **Ing. Josef Müller** als Archivbetreuer bestellt.

Mit der Renovierung des Amtsgebäudes wurde auch ein Raum eingerichtet, der das Gemeindearchiv in Zukunft beherbergen soll.

Um das Archivgut zeitgemäß zu nutzen und um darin erfolgreich recherchieren zu können, ist es unumgänglich, dieses zu digitalisieren. Deshalb wurde für das Archiv extra ein Computer angeschafft.

Um diese Aufgabe zu bewerkstelligen, wurden Franz Horvath und Josef Gober als zukünftige Betreuer des Archivs ernannt.

Josef Gober



Herbst im Atelier Bajadere

Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0664-481 28 49. Sie erreichen uns auch unter office@atelierbajadere.at.

Das aktuelle Programm und Details zu unseren Ausstellungen finden Sie unter www.atelierbajadere.at.

Um den Corona bedingten Ausfall an Ausstellungen zu Jahresbeginn aufzuholen, gab es wie im vergangenen Jahr, keine Sommerpause. Der Sommer begann bei uns mit der Ausstellung „**Sommerfrische**“, bei der sich der Künstler **Matthias Neuhaus** mit dem Thema Sommerfrische kritisch auseinandergesetzt hat. Als Gäste konnten wir Prominenz aus Baden bei uns begrüßen.

Die zweite Ausstellung des Sommers ist dem Künstler und Designer **Franz Lehrbaumer**, bekannt unter seinem Pseudonym **Fraanz**, aus Traismauer gewidmet. Seine Ausstellung hatte nicht nur den Titel „Freiraum“, er ließ den Farben und Materialien in seinen Arbeiten ihren freien Lauf und zwang sie nicht in vorgegebene Muster oder Formen.

Mit der Ausstellung „Zurück in die Zukunft“ nahm uns die Grafikerin und Malerin **Claudia Christof** mit auf eine Reise in ihre Bilderwelt.

Als Begleiter auf dieser Reise Eros, der nach Zusammenhalt und Einheit strebende Trieb des Lebens und

Thanatos, dem Trieb der Auflösung. Mit der Ausstellung „**Stiegler & Stiegler**“ setzen wir im September einen der Höhepunkte des heurigen Ausstellungsjahres.

Herbert Stiegler und Gégé Stiegler - sie verbindet nicht nur die Kunst, sondern auch ein verwandtschaftliches Verhältnis - zeigen ihre neuesten Arbeiten. Herbert Stiegler meist in einer abstrakten Bildersprache, Gégé Stiegler vorwiegend Akte in Kombination mit steinähnlichen Strukturen.



Face to Face, Herbert Stiegler

Auch heuer beteiligen wir uns wieder am **15. und 16. Oktober** an den „**NÖ Tagen der offenen Ateliers**“. Wir zeigen in einer Retrospektive das

fotografische Werk des heuer leider verstorbenen Fotografen **Rainer Rygalik**.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt durch unsere Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner. Das musikalische Rahmenprogramm bestreitet Gerhard Nimmervoll. Weiters beteiligen sich der Bildhauer Christian Ebner, der Künstler und Designer „**Fraanz**“ sowie die Aktionsmalerin Erika Kober an den Tagen der offenen Ateliers.

Die letzte Ausstellung des heurigen Jahres ist der in Frankreich geborenen und aufgewachsenen Künstlerin **Christin Breuil Pala** gewidmet. Sie schafft mit ihren wunderschönen und zarten Bildern den perfekten Übergang in die Vorweihnachtszeit.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, einen wunderschönen Herbst.

*Erika und Wolfgang Kober
2565 Neuhaus, Neue Straße 19*

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftli-

chen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus, die schriftlich zur Teilnahme eingeladen werden. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle StudienteilnehmerInnen 50 Euro. Sie können zwi-



schen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Mehr Informationen unter www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
Tel.: 01-711 28-8488
(Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Energiesparen rasch, einfach, günstig?

Die steigenden Energiepreise treffen uns alle. Manche mehr bei den Heizkosten, andere bei den Stromkosten oder den Spritpreisen. Jetzt heißt es Energiesparen, um den steigenden Kosten entgegenzuwirken.

Große Hebel wie Gebäudesanierung oder Heizungstausch stehen vor Hürden. Eine detaillierte Planung, Fachkräfte zur Beratung wie Umsetzung und besonders entscheidend die Finanzierung, alles muss verfügbar bzw. stemmbar sein. Ich hatte viele Gespräche mit TriestingtalerInnen, für die ein Heizungstausch nicht in Frage kommt oder erst nächstes Jahr möglich ist. Also heißt die Devise Energiesparen. Wer weniger verbraucht, zahlt weniger.

Klassiker, an denen viel Wärme verloren geht, sind **Fenster und Türen**. Hier entstehen über Jahre Spalten, weil die Einstellung nicht mehr stimmt oder die Dichtung ihre Funktion nicht mehr erfüllt. An schlechten Eingangstüren kann viel Energie ins Freie.

Je nach Haushalt gibt es andere Punkte. Heizungsrohre dämmen, Dachbodentreppe abdichten, Türen im Inneren zu Räumen mit niedriger

Temperatur (Vorraum, Keller, Gang, ...) dichten und schließen. Do It Yourself (DIY)-Videos gibt es im Internet zu vielen dieser Themen. Wenn Sie ohne Vorkenntnisse selbst Hand anlegen möchten, kann ich Ihnen solche Anleitungsvideos nur empfehlen. Ansonst gibt es Fachfirmen, die Fenster wie Türen dichten und vielleicht noch weitere Tipps für Ihren Haushalt haben.

Still und heimlich verbrauchen alte **Heizungspumpen** oft unnötig Strom. Sie haben einen unregelmäßigen Motor und laufen dann mit zu hoher Leistung. Effiziente Pumpen sind elektronisch geregelt und passen die Leistung an den Wärmebedarf an. Der Austausch lohnt sich!

Bei **Strom und Warmwasser** spart man Geld an vielen Ecken. Duschen statt Baden, wassersparende Armaturen und die Temperatur des Speichers reduzieren lässt sich schnell



Beispiel Energiemessgerät

umsetzen. Bei alten Elektrogeräten, wie Kühlschrank, Gefriertruhe oder Waschmaschine kann man das Einsparpotential mit einem Energiemessgerät aufdecken. Bei spröden Türdichtungen steigt der Stromverbrauch von Kühl- und Gefriergeräten auf über 500 kWh/Jahr. Hier gilt vor allem deren Notwendigkeit zu prüfen. Haben Sie mehrere Geräte im Einsatz, brauchen Sie wirklich mehrere?

Weiters prüfen Sie die Temperatur. Für Kühl- bzw. Gefriergeräte werden + 6 bzw. - 16 °C (im Sommer - 18 °C) empfohlen. Gefrorenes im Kühlschrank auftauen, hält diesen kostenlos kalt und warme Speisen erst abgekühlt hinein zu stellen, reduziert die

SERVICE FÜR

di und mi.

notwendige Kühlleistung. Ebenso wie kühle Aufstellungsorte, also möglichst nicht neben Herd oder Heizkörper. Bei Einbaugeräten achten Sie auf freie Lüftungsgitter.

Umgekehrt ist es bei der **Waschmaschine**, dort muss Wasser aufgeheizt werden. Also, je höher die Temperatur, desto höher der Energieverbrauch. Nicht stark verschmutzte Wäsche wird schon bei 30 °C sauber. Das Spar- oder ECO-Programm benötigt mehr Zeit dafür weniger Strom. Starten Sie die Wäsche mit voller Maschine, Wasser- und Stromverbrauch ist bei halber Ladung geringer, aber nicht um die Hälfte.

Die volle Ladung gilt auch für den **Geschirrspüler**. Wer Geschirr beim Einräumen abspült, sollte nur kaltes und kein warmes Wasser verwenden.

Beim **Kochen** gibt es klassische Tipps, die oft aus Bequemlichkeit nicht angewandt werden.

Ein Deckel reduziert die Verlustleistung, die in Form von Wasserdampf entweicht, wodurch sich auch die Kochzeit reduziert. Früheres Abschalten, um die Restwärme zu nutzen, gilt beim Kochen wie beim Backen.

Beim Backrohr spart Umluft ~ 15 % Energie im Vergleich zu Ober- und Unterhitze. Vorheizen ist bei Speisen wie Auflauf, Fertiggerichte oder Pizza nicht notwendig.



Topf mit Deckel neben ohne Deckel

Die Herdplatte ist entsprechend der Topfgröße zu wählen und Wasserkocher (nur mit der Menge füllen, die benötigt wird) sind sparsamer als ein Topf am Herd.

Ich selbst koche gerne und oft, daher weiß ich, dass es nicht leicht ist, all diese Tipps zu beachten. Doch Schritt für Schritt lassen sich Gewohnheiten ändern, dann geht es wie von selbst.

Kochen (inkl. Geschirrspülen, Kühlschrank und Kaffeemaschine) macht rund 30 % des Haushaltsverbrauchs* (ohne Wärmepumpe, Schwimmbad oder Elektroauto) aus. Also besteht hier wirkliches Einsparungspotential. Probieren Sie es aus!

In keinem anderen Bereich lässt sich so einfach Strom sparen wie bei der **Beleuchtung**. LED-Lampen sind um ~ 90 % effizienter als Glühlampen und zirka 50 % gegenüber Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen.



freepik.com

LEDs gibt es in den verschiedensten Ausführungen für alle Einsatzzwecke. Zusätzlich ist die Lebensdauer immer ein Argument für LED. Ich empfehle, vor dem Kauf Tipps einzuholen. Die Qualität, Lichtfarbe und Stärke sind entscheidend, auf den ersten Blick jedoch nicht ersichtlich! Alte Glühlampen setzen Sie in weniger genutzten Räumen wie Keller oder Heizungsraum weiter ein, bis sie defekt sind.

Stopp dem Stand-by! Schaltbare Steckerleisten trennen unbenutzte Geräte ganz vom Netz. Prüfen Sie in den Anleitungen, ob dadurch Daten



- 32% Kochen und Spülen
- 16% Waschen und Trocknen
- 10% Beleuchtung
- 19% Elektronik (Unterhaltung und Büro)
- 10% Diverse Kleingeräte
- 13% Allgemeinstrom (Gebäudetechnik, ohne etwaige Wärmepumpe)

* Aufteilung typischer Haushalts-Stromverbrauch 2019 (laut Faktenblatt der Energie Schweiz, dem schweizer Bundesamt für Energie)

verloren gehen. Computer und Monitor verbrauchen auch im Stromsparmodus Energie, nur ausgeschaltet und vom Netz getrennt wird kein Strom verbraucht.

Zu guter Letzt: **Klimaanlagen** sind Stromfresser!

Effektive Abhilfe gegen Wärme schafft außenliegender Sonnenschutz. Jalousien, Markisen und Co. können die Raumtemperatur um bis zu 10 Grad reduzieren. Dichte Varianten sind auch im Winter eine Dämmung gegen Kälte.

Allg. Infos: www.energie-noe.at
Details: www.energie-noe.at/top-ten-stromspartipps



KEM Manager
Jakob Fröhling
E-Mail:
kem@triestingtal.at
Tel.: 0677 64082656



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

mader
Tischler

Maßarbeit | Sanierung | Montage



Der Tischler für Ihre

Maßarbeit |
Sanierung |
Montage |

Ing. Herbert Mader | 0664/433 44 23
2565 Neuhaus | Schwarzenseerstraße 18

Wir sorgen für energetische Unterstützung bei:

- Stärkung des Immunsystems
- Allergien
- Probleme mit der Haut
- Abnehmen
- Rauchentwöhnung
- uvm.



Kontaktieren Sie uns:
www.nima-bioresonanz.at
info@nima-bioresonanz.at
 Tel.: 0676 51 88 797



TIERÄRZTINNEN W&M



EINEN SCHÖNEN HERBST WÜNSCHEN



**DIPL.TZT. KARIN WIESER
 DIPL.TZT. MARLIES REISER
 24h NOTDIENST**

GARTENGASSE 7
 2564 WEISSENBACH
 ORDINATION NACH
 TELEFONISCHER VEREINBARUNG
 TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
 WASSER
 HEIZUNG
 LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
 2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend. Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub in Niederösterreich. Und das völlig zurecht – eine Vielfalt an Naturlandschaften wie Auen an der Donau, sanft-hügelige Weinberge als auch Flüsse, Schluchten und Berge hat unser größtes Bundesland zu bieten.

Regionale Köstlichkeiten und der ursprüngliche Genuss locken so manche Genießer in Niederösterreichs Gaststuben.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren.

Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Fe-

rienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?

Dann informieren Sie sich bei unserem Stammtisch für Interessenten von Privatzimmervermietung und Urlaub am Bauernhof am **5. Oktober 2022 um 18 Uhr in der Stiftstaverne Klein-Mariazell**.

Hier erhalten Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten und können Ihre individuellen Fragen rund um die touristische Vermietung stellen.

Im Anschluss findet der Stammtisch für bereits aktive Vermieterinnen und Vermieter statt, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen direkten und ehrlichen Austausch.

Da die Veranstaltung bei einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen stattfindet, bitten wir um Anmeldung bei Karin Tentschert unter k.tentschert@wienerwald.info oder 0664/88 62 30 23 bis 3. Oktober.

Keine Zeit, wenn der Stammtisch stattfindet, aber dennoch Interesse an Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung?

Kein Problem, dann melden Sie sich bei Ihrer Ansprechpartnerin für eine individuelle Beratung:

Karin Tentschert, Betriebsberatung, Digitalisierung & Qualitätspartner Netzwerk, 0664/88 62 30 23, k.tentschert@wienerwald.info



oder Sabine Bruckmüller, Regionsbetr. Triestingtal, 0664/88 11 54 20, s.bruckmueller@wienerwald.info

Alle touristischen Highlights der Region finden Sie auf: Wienerwald.info/triestingtal



GEMEINSAM.SICHER

Das Bezirkspolizeikommando informiert in seinem September-Newsletter über die August-Delikte.

Sechs **Einbrüche/Einbruchversuche** in Häuser und Wohnungen wurden im Bezirk angezeigt.

Sechs **Taschendiebstählen** stehen im letzten Monat 33 gestohlene **Fahrräder** (dazu zählen auch 4 E-Bikes und 7 E-Scooter) gegenüber! Auch in Pottenstein und Weissenbach wurden je ein Fahrraddiebstahl angezeigt.

Gleichzeitig konnte die PI Berndorf mehrere Mofa- und Fahrraddiebstähle aufklären - drei Täter sind in U-Haft. Auch ein Zigaretteinbruchsdiebstahl, mehrere schwere Sachbeschädigungen und Suchtmittelvergehen konnten geklärt werden.

Mehr Infos zur Kriminalprävention beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, der nächsten Polizeiinspektion oder www.bundeskriminalamt.at

© UAB/Karin Lohberger Photography und PzG/Weinfranz



Gasthof am Holzschlag

Familie Lenz

Holzschlag 23
2565 Neuhaus
0676/5426610
02258/2209
Dienstag und Mittwoch Ruhetag








**Raiffeisenbank
Region Baden** 

PASSEND FÜR JEDE GRÖSSE:

**UNSER GRATIS
KONTO FÜR IHREN
NACHWUCHS.**

**EXTRA:
JBL 100TWS
Headphones
UND VIELE
VORTEILE!**

www.rbbaden.at

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Von einer Sekunde auf die andere kann sich das Leben ändern: ein schwerer Unfall, eine Erkrankung, Jobverlust, finanzielle Engpässe oder die belastende Zeit nach einer Trennung... In solchen Situationen fehlt vielen Menschen die Kraft, die „ganz normalen“ Herausforderungen des Alltags zu bewältigen.

Die **Sozialbegleitung des Roten Kreuz Triestingtal** ist ein kostenloses Angebot, um die aktuelle Lebenssituation unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verbessern. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind speziell ausgebildet: Sie hören zu, informieren, legen im gemeinsamen Gespräch individuelle Ziele und Lösungsansätze fest, und unterstützen bei der Umsetzung. In bestimmten Fällen können finanzielle Notsituationen mit der individuellen Spontanhilfe überbrückt werden.

Nutzen Sie das Angebot:

Sprechstunde in Weissenbach:
persönlich von 18:00 bis 20:00 Uhr
jeden 2. Dienstag im Pfarrheim
Tel. / WhatsApp: 0664 231 23 78
sozialinfo.tt@n.rotekreuz.at



UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 **Altenmarkt**
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 **Alland**
Hauptstraße 153
T 02258/2234

 Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Alexander Cepko KG

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidender Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Behörden - Termine - Beratungen

*** ACHTUNG! Aufgrund noch möglicher Corona-Einschränkungen
bitte ALLE Termine kurzfristig vorab telefonisch abklären!!!**

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag kein Parteienverkehr!
* Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro Persönliche Vorsprachen aktuell NUR GEGEN TERMIN- VEREINBARUNG möglich!	Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben: Mo, Mi, Do 7.30 bis 15.30 Uhr, Di 7.30 bis 19.00 Uhr, Fr 7.30 bis 12.00 Uhr Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen: Mo, Di, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, Di zusätzlich 16.00 bis 19.00 Uhr Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden in Berndorf und Pottenstein	Aufgrund der aktuellen COVID 19-Situation bleiben die BH-Außenstellen bis auf Widerruf geschlossen!
* Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr) Für persönlichen Kontakt ist eine Terminvereinbarung erforderlich!
* Österr. Gesundheitskasse Kundenservice Baden, Vöslauer Straße 14, Tel. 05 0766-126100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
* Pensionsversicherungsanstalt Tel.-Info 05 03 03	Die Serviceline steht Montag bis Mittwoch von 7.00 bis 15:30 Uhr, Don- nerstag von 7:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 15:00 Uhr zur Verfügung.
* Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
* Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	Amtstag Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, um Terminvereinbarung wird gebeten
* KOBV - Der Behindertenverband in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38)	Persönliche Beratungen sind derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Verwendung einer FFP2-Maske möglich! Sprechtage (5.+19.10., 2.+16.11., 7.+21.12.) für die KEINE Anmeldungen vorliegen, werden nicht abgehalten!
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 5.10., 9.11. und 7.12.2022 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermin für das 4. Quartal 2022	jeweils Montag: 10.10., 14.11. und 12.12.2022

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte **PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

MAKAS Thomas

Cornidesstraße 20

2564 Weissenbach

0650/ 29 00 383

0676/ 70 88 535



- Steuerberatung <
- Bilanzbuchhaltung <
- Unternehmensberatung <
- Buchhaltung <
- Kostenrechnung <
- Personalverrechnung <

Besser. Erfolgreich. Beraten.



C.C. CONSULTING e.U.

Steuer- & Unternehmensberatung

Christopher Cvirn

2565 Neuhaus | 0664/246 51 07 | cvirn@cc-consulting.at

Fahrzeugbau
KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**

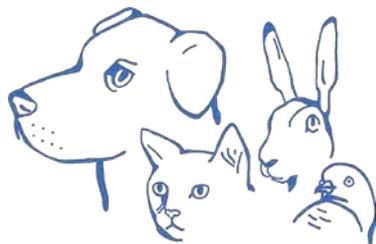


*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

Dr. Sandra Hauer-Lechner

Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Ordination und Notdienst nach
telefonischer Vereinbarung:

0676 / 70 75 394

Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr

www.tierdoktorin.at
praxis@tierdoktorin.at



ANDREAS LECHNER KG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - FASSADEN

MALERMEISTER

Tel. 02674 / 87 403

Mobil: 0664 / 350 93 07

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstrasse 2/3/3

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206

Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

Unser Systempartner



www.muellerbaupartner.at

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Oktober	Dr. Bisera Mühlvenzl-Tunovic	2500 Baden, Erzherzog Wilhelm-Ring 1-3/5	02252/214554
8./9. Oktober	DDr. Birgitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252/76228
15./16. Oktober	Dr. Petra Caroline Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/88826
22./23. Oktober	Dr. Ulrike Ohlms	2601 Sollenau, Wiener-Neustädter-Str. 103	02628/62316
26. Oktober	Dr. Irmgard Elisabeth Hopp	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622/29109
29./30. Oktober	Dr. Barbara Tiani	2490 Ebenfurth, Hofgraben 13/3/2+3	02624/53900
1. November	Dr. Lukas Klapetz	2754 Waldegg, Wopfing 140	02633/48890
5./6. November	Dr. Maximilian Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Hauptplatz 1a Top B5	02252/76997
12./13. Nov.	Dr. Maximilian Melchard	2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18	02622/21694
19./20. Nov.	Dr. Corina Mihaela Tamas	2500 Baden, Pfarrgasse 8, Top 11	02252/47600
26./27. Nov.	Dr. Wolfgang Dormuth	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 27	02252/76465
3./4. Dezember	Dr. Arya Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10/Ärztelhaus	02628/65757
8. Dezember	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
10./11. Dez.	DDr. Thomas Hlawatsch	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 34	02622/23409
17./18. Dez.	Dr. Lukas Klapetz	2754 Waldegg, Wopfing 140	02633/48890
24.-26. Dez.	DDr. Christine Reisenbauer	2511 Pfaffstätten, A.-Hofmann-Gasse 1-5/2/3	02252/85118
31. Dezember	Dr. Franz Birnbauer	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4	02622/22621

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder unter www.noe.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Wochentags gibt es bei dringenden Beschwerden die Möglichkeit, am Abend von 18 bis 22 Uhr das **Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten** aufzusuchen.



SPARKASSE
Pottenstein

Was zählt, sind die Menschen.



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen •
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen •
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen •
- Notfalldienst •
- Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
- Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Ärztenotdienst

Der Bereitschaftsdienst der NÖ Allgemeinmediziner wurde auf neue Beine gestellt. Seit **1.7.2019** ist die Teilnahme an diesem Dienst nicht mehr verpflichtend.

Im Sprengel Berndorf, Hernstein, Aigen, Pottenstein, Weissenbach, Furth, Altenmarkt und Kaumberg haben sich die Mehrheit der Allgemeinmediziner für eine Fortführung zu den neuen Bedingungen ausgesprochen.

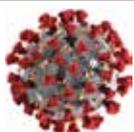
Allerdings haben sich nicht alle Ordinationen bereit erklärt, am WE Dienst teilzunehmen. Deshalb bleiben manche **Wochenend-Dienste unbesetzt**.

Die Bereitschaft dauert von 8.00 bis 14.00 Uhr, einheitliche Ordinationszeiten von 9.00 bis 11.00 Uhr.

In der restlichen Zeit Bereitschaftsdienst ausschließlich für dringende Konsultationen und Visiten.

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1. Oktober	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
2. Oktober	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
8. Oktober	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
9. Oktober	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
15. Oktober	MR Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
16. Oktober	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
22. Oktober	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
23. Oktober	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
26. Oktober	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
29. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
30.10./1.11.	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
5. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
6. November	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
12. November	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
13. November	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
19. November	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
20. November	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
26. November	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
27. November	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
3. Dezember	MR Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
4. + 8. Dez.	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
10. Dezember	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
11. Dezember	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
17. Dezember	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
18. Dezember	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
24. Dezember	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
25./26. Dez.	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
31. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795

An Tagen, wo der Bereitschaftsdienst nicht besetzt werden kann, steht für lebensbedrohliche Notfälle der NEF unter der Nummer 144 und die Gesundheitshotline 1450 zur Verfügung.



Bei begründetem CORONA-VERDACHT bitte NICHT gleich zum Arzt gehen, sondern zuerst unbedingt die HOTLINE 1450 anrufen!



Apotheken-Notdienst

2022	OKTOBER						NOVEMBER					DEZEMBER				
WO	39	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52
Mo		3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26
Di		4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27
Mi		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28
Do		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29
Fr		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30
Sa	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31
So	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25	

Infos und eine einfache Apothekensuche unter <http://www.apotheker.or.at>

Die Apotheken im Bezirk Baden sind in sieben Gruppen eingeteilt (siehe Raster unten)! Der **Bereitschaftsdienst wechselt jeweils um 8 Uhr** früh nach obenstehendem Plan.

Landschaftsapotheke Baden, Hauptplatz 13, 02252/86315
Schloss-Apotheke Kottingbrunn, Hauptstr.13, 02252/74960
Apotheke Zum hl. Antonius Pottenstein, Hainfelder Str. 5, 02672/82426
Heiligen Geist Apotheke Baden, Hauptplatz 6, 02252/48569
Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, 02253/80540
Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit Berndorf, Hainfelder Str. 14, 02672/82224
Apotheke Zur Weilburg Baden, Weilburgstr. 2, 02252/48403
Triesting Apotheke Oberwaltersdorf, Fabriksstr. 15a, 02253/8860
Paracelsus Apotheke Enzesfeld, Schimmelg. 2, 02256/81242

Heilquell Apotheke Baden, Antonsgasse 1, 02252/87125
Engel Apotheke Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Pl. 3, 02252/52627
Sonnenschein Apotheke Bad Vöslau, Industriestr. 12, 02252/251581
Apotheke Zum heils. Brunnen Leobersd., Südbahnstr. 7, 02256/62359
Marien Apotheke Baden, Leesdorfer Hauptstr. 11, 02252/87147
Schutzengel Apotheke Möllersdorf, Karl Adlitzer-Str. 33a, 02252/54202
Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Str. 12, 02252/70406
Activ Apotheke Tribuswinkel, Pfarrg. 11, 02252/85538
Apotheke Zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstr. 25, 02252/76285
Aeskulap Apotheke Pfaffstätten, Mühlg. 1, 02252/21110